

Neue Luzerner Zeitung Online, 28. Januar 2011, 07:03

Fasnächtliche Bahnhof-Gratulationen



Werner Luternauer, Werner Rast und Markus Haag (von links) mit zwei Sujets der Fasnachtsausstellung im Bahnhof. (Bild: Boris Bürgisser/Neue LZ)

Im Luzerner Bahnhof hängen seit gestern 18 Fasnachtssujets. Ein Thema dominiert klar, obwohl dieses nicht das Motto ist.

Bis zu 100 Kilogramm schwer sind die Sujets, die seit gestern im Bahnhof Luzern aufgehängt sind. Der Verein Bahnhof-Guuggete Lozärn organisiert die Fasnachtsausstellung bereits zum 20. Mal. Das Motto heuer lautet «Fasnachtsfieber».

Interessanterweise stehen die meisten der 18 Sujets in Zusammenhang mit dem Bahnhof. Das kann nur daran liegen, dass vor 20 Jahren nicht nur die Fasnachtsausstellung zum ersten Mal dort stattfand. Auch der Bahnhof wurde in diesem Jahr eingeweiht. «Stimmt, daran haben wir gar nicht gedacht. Jetzt ist auch klar, weshalb man uns von Seiten der SBB damals so sehr auf die Finger geschaut

hat und wir uns kaum bewegen durften. Der Bahnhof war brandneu», sagt Werner Rast, Präsident der Bahnhof-Guuggete und dieses Jahr auch Wey-Zunftmeister.

In zehn Stunden alles aufgebaut

18 Guuggenmusigen haben zum Teil grosse und prächtige Projekte in Angriff genommen. Den Triumphbogen zum Beispiel haben gleich mehrere Gruppen in ihr Werk eingebaut, und auch die Bahnhofuhr und eine Lokomotive wurden als Sujets gewählt.

Das Montieren der Objekte unter dem Dach haben am Mittwoch und gestern acht Vereinsmitglieder der Bahnhof-Guuggete übernommen. «In zehn Stunden haben wir die Werke mit Winden hochgezogen und an Seilen festgemacht», sagt Werner Luternauer, der zusammen mit Markus Haag und Werner Rast von Anfang an dabei ist.

Zu Beginn habe man fast die doppelte Zeit für den Aufbau gebraucht. Mittlerweile sitzen die Handgriffe aber perfekt. In all den Jahren gab es natürlich auch Unvorhergesehenes zu erledigen. So mussten in einem Jahr einige der schweren Objekte wieder heruntergenommen werden. «Es lag damals so viel Schnee auf dem Bahnhofdach, dass man sich aus Sicherheitsgründen dafür entschied», sagt Haag.

Heuer etwas später

Weil die Fasnacht in diesem Jahr spät stattfindet, haben etliche Leute bei Markus Haag nachgefragt, ob denn keine Fasnachtsausstellung mehr am Bahnhof stattfinden werde. «Ich konnte die Leute beruhigen. Wir montieren die Sujets jeweils erst etwa einen Monat vor Fasnachtsbeginn. Deshalb sind wir dieses Jahr auch mit der Ausstellung spät dran», sagt Werner Rast.

Beim aufwendigen Aufbau der Sujets seien immer sehr viele Leute zugegen, um den Männern bei der Arbeit zuzusehen. «Ich habe festgestellt, dass es oft dieselben Gesichter sind, die uns dabei über die Schultern schauen», sagt Rast.

Unterstützung für Behinderte

Morgen Samstag ist Vernissage mit Festbetrieb im Bahnhof. Von 9.30 Uhr bis 21 Uhr spielen 19 Guuggenmusigen. Die Sujets der Ausstellung werden ausserdem von einer 50-köpfigen Jury bewertet. Der Sieger erhält einen Bargeldpreis von einigen hundert Franken.

Aber auch andere Leute profitieren von der Fasnachtsausstellung 2011. Mit dem Erlös wird der Verein Insieme Luzern unterstützt. Diese Selbsthilfeorganisation kümmert sich um Eltern und Angehörige von geistig Behinderten. «Wir möchten speziell das Projekt Musikunterricht unterstützen», sagt Werner Rast.

Roger Rügger

Diesen Artikel finden Sie auf Neue Luzerner Zeitung Online unter:

<http://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/fasnacht/luzern/Fasnaechtliche-Bahnhof-Gratulationen;art1656,74022>

Copyright © Neue Luzerner Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Luzerner Zeitung Online ist nicht gestattet.